Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

alles das auf dem edreich
lebt als ich nu getan han
do gesegent got Noe vn
sein sun vnd sprach zu
in Wachst vnd mert euch
vnd erfult das edreich
vnd all tier des edreiche
vnd das gefugl mit alle
den das auf edreich lebt
vnd do vrsth in dem wasse
sind eurn henden gegeben
Sprach sez ich mein gelub
mit euch das ich furbas
mit der Sinflut des was
sers cham weis do welt
verderb Seid dis gelubes
zauhen sez ich an den
himl meine poge also
wann ich den himl vmb
zogen han mit wolken
vnd mit wasser so ersch
int mein pogen an dem
gewolken so wirt ich ge
denkchund des gelubes
das ich getan han vnd
verderb nicht furbas do
welt des wassers Glosa
Secht vnd merkt nach
dser geschrift Wenn wir
den regenpogen an den
gewolkchen sehen so sull
wir gedenkchen das wir
den lembtigen vnd starkche
got furchten sullen vnd
sullen vnsse hertzen auf
gen himl auf heben
vnd sullen den parmhe
zigen got an ruffen
das er sein zornk hinz
vns ruch zu vergessen
durch seines heilige nam
willen Amen

Dach der Sin
flut ward
sich do welt
wider mer vnd
von Noe vnd seinen
Sunen vnd von ir kone
do ward Noe ekker vnd
wingarten pauen vnd
zu einen zeiten trunkch
er wein zu vil vnd ward
trunkchen vnd lag an
seinem pett gar nakkut
vnd plos do das cham
sein sun ersach do sagt
er es sein zbam pruedn